

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JUWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 4. April 2024

Kalenderwoche 14

Wohnzimmer, soziale Anlaufstelle, Spiel- und Spaßgelegenheit – das Jugendzentrum in Oberhöchstadt ist eine „echte Perle“



Britta Markloff und River Exner beim Spiel mit einer „Stammesbesucherin“ des „Juze Ohö“ v.l.n.r.

Fotos: Göllner

Oberhöchstadt (mg) – Am Sportfeld Hausnummer 3 unterhalb der Sportplätze und dem Haus Altkönig steht in Oberhöchstadt am Hang - etwas von der Straße abgelegen - ein Haus, das es „in sich hat“. Die Bandbreite an Aktivitäten und Emotionen ist enorm groß, denn es handelt sich um das Jugendzentrum Oberhöchstadt, kurz auch „Juze“ genannt. Aus der Natur der Sache heraus entdeckt man dort einen Platz im Herzen vieler Kinder und Jugendlicher, die vor Ort ein Stück Struktur, Geborgenheit und Akzeptanz erfahren – eine Notwendigkeit, wenn man dabei ist, sich auch biologisch zu einem Erwachsenen zu entwickeln, mit jedem dazugehörigen Entwicklungsmoment, der zwangsläufig geschieht. Jugendzentren haben eine soziale Funktion, die bedauerlicherweise viel zu selten in der Ge-

Gründen auch immer, nicht in der Lage, sich ausreichend und angemessen um die jungen Mitglieder der Gesellschaft zu kümmern. Es ist ein guter Ort, das Juz Oberhöchstadt. Ein vertrauensvoller, ein gemütlicher und auch ein schützender. Das spürt man mit dem ersten Schritt über die Türschwelle. Ein sehr großer Raum, mit Tageslicht durchflutet, wird unterteilt durch eine Sofa- und Sessecke, einen großen Tisch zum Spielen, neben dem ein „Tischfußball“ steht, einen prominent platzierten Billardtisch als Blickfang und eine offene Küche mit einer Theke zum Unterhalten. Direkt neben dem Eingang befindet sich der „Gaming-Room“, ein Ort, der aus dem Alltag der aktuellen Jugend kaum mehr wegzudenken ist. Selbst zusammengestellte Personal-

computer stehen zur Verfügung, um Computer und Jugendliche vor Ort. Man hört den Stoß eines Queues an eine Billardkugel, an verschiedenen Ecken des wirklich „sehr großen Wohnzimmers“ beschäftigen sich Jugendliche mit sich selbst. An der Küchentheke wird erzählt und gelacht.

Gesprächspartner und Anlaufstelle

Aktuell steht und fällt der engagierte und soziale Tagesbetrieb, das bestehende Refugium für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ab der fünften Klasse bis etwa zum 22. Lebensjahr, mit den Mitarbeitenden River Exner, Alexander Brandt und David Seele, der zurzeit in seiner Rolle als Werkstudent neben den beiden Festangestellten in der Jugendeinrichtung tätig ist. Das Ganze steht unter der Leitung des Fachreferats 32, „Kinder und Jugend“, Britta Markloff, die seit dem Jahr 2022 für die Stadtverwaltung Kronberg arbeitet und zuvor über 20 Jahre in den Bereichen „Schule und Betreuung“ und „Kinder und Jugend“ beim Hochtaunuskreis leitend tätig war. Zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn arbeitete sie auch für viele Jahre „direkt an der Basis“ beim Evangelischen Jugendwerk. Tagesbetrieb trifft es nicht so ganz, denn auch in den Abendstunden bis 22 Uhr ist das Jugendzentrum Oberhöchstadt geöffnet. Das bedeutet mehr als Arbeit. Überzeugung, Haltung und Leidenschaft für den eigenen Beruf als sozialarbeitende Person sind Voraussetzung. So verkörpert es auch Diplom-Sozialpädagogin Alexander Brandt, dem auch niederschwellige Angebote für Gesellschaftspolitisches leidenschaftlich am Herzen liegen. Am Tisch sitzt er mit zwei Kindern und spielt ein Brettspiel. Brandt liefert eine Struktur, lässt beiden Mitspielenden gleichzeitig ihren Raum. Von links kommt ein Jugendlicher und fragt ihn etwas wegen des Billardspiels, ein wenig später ist seine Person gefragt, als es um das Thema „Ferienprogramm“ geht. Ständige Aufmerksamkeit und Zugewandtheit zu liefern, davon können seine Kollegin River Exner und er „ein Lied singen“.



Graffiti-Wände schick gestaltet von den jugendlichen Besucherinnen und Besuchern

sellschaft wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Womöglich passt es nicht in schwarz-weiß gemalte Weltbilder, dass es Orte geben muss und soll, die gesellschaftliche Defizite auffangen. Vielleicht passt es dem einen oder anderen elterlichen Ego nicht so recht, dass es einen Ort gibt, an dem sich Kinder und Jugendliche in der einen oder anderen Entwicklungsphase wohler fühlen als zu Hause. Eventuell sind Bezugspersonen, aus welchen

terspiele zu „zocken“, und zwar in der dafür angemessenen Einrichtung und Beleuchtung. Viele der Jugendlichen können überhaupt nur auf diese Art und Weise an diesen durchaus mittlerweile kulturell etablierten jugendlichen Zeitgeist gelangen, da sich ihre Eltern einen „Gaming-PC“ schlichtweg nicht leisten können. Um 14 Uhr öffnet freitags das Juz, um 15.30 Uhr kommt an diesem Freitag die Redaktion zu Besuch. Es sind schon einige

Wir sind für Sie da!

intensive Gehöranalyse
individuelle Beratung
qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

HALLMANN

LAST CHANCE
-50%
auf alle Brillengläser*
nur bis 30.04.

Großes Jubiläum

*Gültig bis zum 30.4.2024 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern und Sommergläsern. Sie erhalten 1 Brillenglas der Marke Meisterglas® kostenlos beim Kauf eines Glaspaars. So sparen Sie 50% auf den UVP des Herstellers. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen, Komplettbrillengeräten und Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Wir behalten uns eine Verlängerung der Aktion vor. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Gratis Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

apotheken prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Die neuen Küchenkräuter sind eingetroffen ...

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE

Druckhaus Taunus GmbH

jetzt in
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Fortsetzung auf Seite 2



River Exner mit einer „Stammesbesucherin“, die selbst das Juze nutzte, nun eine Ausbildung im Pflegebereich macht

Fortsetzung von Seite 1

Wohnzimmer, soziale Anlaufstelle, Spiel- und Spaßgelegenheit

Mobile Jugendarbeit

Neben den Tätigkeiten vor Ort im Jugendzentrum mit dem E-Bike durch Kronberger Straßen und Genden und zu fahren oder beispielsweise einmal pro Woche mit einem Stand in der Altkönigschule vor Ort zu sein – das sind nur zwei Beispiele, die aufzeigen, dass in puncto Jugendarbeit „der Berg auch zum Propheten“ kommen muss, um Erfolg zu haben. Nicht jede und jeder Jugendliche weiß um die Existenz des „Juze Ohö“ oder es ist nicht vertraut genug, und so schwingen sich River Exner und Alexander Brandt auch häufig auf das E-Bike und fahren die Stellen und Ecken wie den Victoria-Park der ihnen gut bekannten Kommune am Taunushang ab, die in Frage kommen, um Jugendlichen ein Angebot zu machen, das sie annehmen dürfen, gleichzeitig nicht müssen. Gewiss sind nicht alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen, gleichzeitig kann das auch nicht der Ansatz von Jugendpflege sein. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist nach wie vor die Prämisse in der Jugendarbeit. Oftmals ein schmaler Grat, der jedoch stets beschränkt werden muss. „Beziehung existiert hier zwischen Augenhöhe und Autorität. Natürlich wird auch mal „Mist gebaut“, aber dann sagt man uns gleichzeitig Bescheid, ein wichtiger Vertrauensmoment.“, formuliert es die studierte Erziehungswissenschaftlerin und „Koordinationsstelle für alles Mögliche“ River Exner. „Schwarze Löcher soll es im Juze“ nicht geben“, ergänzt sie.

Zielgruppe

Ein 11-jähriger Junge und ein 13-jähriges Mädchen antworten, während sie weiterhin am Tisch sitzend ein Brettspiel verfolgen, auf die Frage der Redaktion, warum sie denn hier seien: „Man ist nicht so oft am Handy, kann sich hier zurückziehen – auch mal ausruhen.“ Draußen spielen junge Erwachsene Basketball und kommen ab und zu herein, um etwas zu trinken. Zwei in etwa 16-Jährige sitzen an der Küchentheke und lassen sich ein Eis aus

dem „Juze-Kühlschrank“ schmecken. Ein Vorgang wie „zu Hause“. Diese Atmosphäre entsteht nicht automatisch, sondern muss geschaffen werden. Das gelingt River Exner und Alexander Brandt auf erstaunlich subtile Art und Weise bei gleichzeitiger permanenter Bereitschaft, auch proaktiv zu gestalten. Dazu gehört auch, dass Exner und Brandt ihre „Belegschaft“ kennen. Sie wissen oft mehr über die schulischen und außerschulischen Themen und Probleme, die die Kinder und Jugendlichen mit ins Jugendzentrum bringen. So wird auch bei Hausaufgaben unterstützt oder auch bei Vorbereitungen für Arbeiten, die anstehen. Auch Berufs- und Ausbildungsberatung kann ein Themenfeld sein, das bedient wird. In letzter Konsequenz kann jedes Thema zumindest angesprochen werden. Unterstützung findet so weit möglich dann statt. Die Werkstatt des Jugendzentrums, in der auch mal Schwerter und Schilde gebaut und gebastelt werden, Gitarrenworkshops, Halloweenpartys, Weihnachtsfeiern, einmal im Jahr eine Übernachtung im „Juze“ am Ende der Sommerferien, die Produktion von „Bubble-Tea“ – all das sind weitere Dinge, die das Jugendzentrum auch neben dem „normalen Betrieb“ anbietet und damit einen kreativen Rahmen für die Entwicklung von Persönlichkeit in einem ohnehin nicht ganz leichten Abschnitt des Lebens für Kinder und Jugendliche ermöglicht. Ergänzt wird die Praxis-Agenda des „Juze“ durch sogenannte „Juz-Meetings“. Dort kommen kontinuierlich die Betreuenden mit den Besuchenden zusammen, um über die jeweiligen Bedürfnisse und Thematiken der Jugendlichen zu sprechen, kurzum, sich produktiv auszutauschen.

Social-Media-Kanäle

Es steht außer Frage, dass die Jugendarbeit ebenso in den ab und an gar nicht mal so sehr sozialen Netzwerken wie Instagram, TikTok und Facebook unterwegs sein muss; schließlich sind das die Kommunikationsfelder, auf denen die Zielgruppe „herumtollt“, sich Informationen beschafft und auch miteinander kommuniziert. „Kommt alle vorbei, es gibt Eis“ sind Aufrufe auf dem Instagramprofil des „Juze“, die sehr schnell digital viral gehen und rasche Kommunikation innerhalb von

Minuten ermöglichen. Ganz klassisch digital kann man jedoch mit sämtlichen Fragen und Anliegen, die „man“ so hat, auch jederzeit eine „old school“-E-Mail an juz@kronberg.de senden, und wer es richtig „historisch“ schätzt, ruft einfach unter der Telefonnummer auf dem tatsächlich noch existierenden Festnetz unter 06173-323751 an.

Ferien, Ausflüge und Öffnungszeiten

Die Belegschaft und Leitung des Jugendzentrums der Stadt Kronberg in Oberhöchstadt bietet auch jenseits des „klassischen Betriebs“ vieles andere an, beispielsweise auch ein „Himmelfahrtswochenende“ vom 9. bis 12. Mai. Übernachtet wird in der Jugendherberge Büdingen. Maximal 14 junge Menschen im Alter zwischen 14 und 23 Jahren können teilnehmen. Auf der Agenda stehen unter anderem Lagerfeuer, Walderkundung, eine Nachtwanderung und „erlebte Geschichte“ beim Besuch der Ronneburg und der „Keltenwelt“. Weitere Informationen hierzu können direkt beim Team des „Juze“ erfragt oder bei der Stadt Kronberg über die zuvor genannten Kommunikationskanäle in Erfah-



Ein kleines Wohnzimmer gibt es für den „Rückzug“ zusätzlich. Dort können auch Hausaufgaben erledigt werden.

hierzu gibt es am 10. und 11. April mit einem passenden Turnier. Weiterhin wird ein Graffitiworkshop mit einem professionellen Künstler angeboten, und vom 8. bis 13. April findet die „OneShotWeek“ statt. Während dieses Zeitraums wird täglich ein anderes „Fantasy-Rollenspiel“ angeboten („Pen & Paper“). Geöffnet wird montags bis donnerstags zwischen 13.30 Uhr und 21.30 Uhr und freitags von 14 bis 22 Uhr. Von Karfreitag bis Ostermontag durften die Menschen, die das „Juze“ am Laufen halten, auch mal „verschnaufen“ – in diesem



Gemütliche und entspannende Sitzzecke

Zeitraum war geschlossen. Die regulären Öffnungszeiten im „Juze“ jenseits von Ferienprogrammen sind grundsätzlich montags bis donnerstags zwischen 14 und 20 Uhr und freitags bis samstags von 14 bis 21.30 Uhr.

Zeitraum war geschlossen. Die regulären Öffnungszeiten im „Juze“ jenseits von Ferienprogrammen sind grundsätzlich montags bis donnerstags zwischen 14 und 20 Uhr und freitags bis samstags von 14 bis 21.30 Uhr.



Zu späterer Stunde ist das „Juze“ auch noch Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene

Foto: privat

„Reliquie Mensch“ – Gottesdienst und Künstlergespräch zur neuen Morgner-Statue an St. Johann

Kronberg (kb) – Seit einigen Wochen gibt es an der Johanniskirche in Kronberg etwas Neues zu entdecken: eine verhüllte Statue, die auf dem Kirchhof errichtet wurde.

Am kommenden Sonntag, 7. April, wird die Statue „Reliquie Mensch“ des Chemnitzer Künstlers Michael Morgner (geboren im Jahr 1942) feierlich enthüllt. Dazu wird auch der Künstler anreisen. Die „Reliquie Mensch“ ist eines der zentralen Motive im Werk Morgners.

Die Errichtung verdankt die evangelische Kirchengemeinde St. Johann einer privaten Stiftung an die Kirche. Damit setzt sich die jahrhundertlange Geschichte fort, in der auch Stifterinnen und Stifter die Gestalt der Johanniskirche immer weiterentwickelten. „Unsere Gemeinde ist sehr dankbar, dass mit der Morgner-Statue auch unsere Generation dem Ensemble etwas hinzufügt“, freut sich Elke Reinhard, die Vorsitzende des Kirchenvorstands. „Das zeigt: Eine Kirche ist kein Museum. Sie erinnert nicht nur an das, was einmal war, sondern auch unsere Gegenwart und ihre Fragen finden hier ihren Ausdruck.“



Die Statue Morgners vor der Einweihung

Foto: privat

Die Einweihung beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr, an den sich um 11.15 Uhr ein Gespräch mit dem Künstler in der Kirche anschließt. Lothar Breidenstein, Pfarrer in Falkenstein und Schönberg, freut sich, dass er gebeten wurde, beides zu gestalten. Im Gottesdienst wird er die Statue in Beziehung setzen zu ihrem Standort wie zum Evangelium des Sonntags. In dem Bericht über den „ungläubigen“ Thomas spielt ebenso wie im Kunstwerk der Körper mit seinen Verwundungen eine zentrale Rolle und verweist auf ein anderes zentrales Thema im Schaffen Morgners: „Ecce homo“. Der Ausruf lautet im ursprünglich griechischen Text des Johannesevangeliums: „Siehe, der Mensch“. Im Anschluss um 11.15 Uhr wird Breidenstein mit dem Künstler über sein Werk sprechen. Danach wird die Statue feierlich enthüllt und damit der Gemeinde und der Öffentlichkeit übergeben. Musikalisch gestaltet werden Gottesdienst und Einweihung von dem Countertenor Dmitry Egorov. Gemeinsam mit Kantor Bernhard Zosel hat er ein passendes Programm zusammengestellt.

Apotheken- Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 04.04. **Sonnenschein Apotheke**
Eichkopffallee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310
- Fr., 05.04. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173/61522
- Sa., 06.04. **Limes Apotheke**
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196/779980
- So., 07.04. **Birken Apotheke**
Kurmainzerstraße 85, Oberursel
Telefon: 06171/5081957
- Mo., 08.04. **Löwen Apotheke**
Hauptstraße. 416, Eschborn
Telefon: 06173/62525
- Di., 09.04. **Columbus Apotheke**
Vorstadt 16, Oberursel
Telefon: 06171/694970
- Mi., 10.04. **Apotheke am Kreisel**
Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein
Telefon: 06174/9929140

Beim MTV Kronberg geht es nun auch ums „Luftholen“ – Lungensport als neues Angebot

Der MTV Kronberg wird sein Portfolio im Rehabilitationssport um ein weiteres Fachgebiet erweitern. Ab dem 17. April steht immer mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr Lungensport als Novum auf dem Programm im vielfältigen Angebot des Vereins. Lungensport ist neben der medikamentösen Therapie ein wichtiger evidenzbasierter Baustein des Krankheitsmanagements von Lungen- und Atemwegserkrankungen. Die Übungsstunde wird für Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen Erkrankungen angeboten und von einer speziell ausgebildeten Übungsleiterin durchgeführt. Indikationen sind beispielsweise Asthma, COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) und Lungenkarzinome sowie zahlreiche andere Krankheitsbilder, die die Atemwege betreffen. Zu den positiven Effekten des Lungensports zählen die Steigerung von Ausdauer, Kraft und allgemeiner Leistungsfähigkeit, die Reduzierung von Atemnot und die Verbesserung der Bewältigung der Alltagsbelastungen. Mit einer ärztlichen Verordnung für „Lungensport“ ist es Teilnehmenden möglich, den Kurs ohne weitere Kosten zu besuchen. Interessierte können sich telefonisch unter 06173-67283 in der Reha-Sprechstunde des MTV-Kronberg dienstags und donnerstags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr beraten lassen; alternativ kann man auch via E-Mail an rehasport@mtv-kronberg.de Kontakt aufnehmen.

Erfolgreicher Saisonabschluss für die Handballer der HSG Steinbach-Kronberg-Glashütten

Kronberg (kb) – Die Handballmannschaft der HSG Steinbach-Kronberg-Glashütten der D-Jugend beendete die Saison 2023/24 mit einem großartigen Erfolg. Mit dem dritten Platz in der Tabelle der Bezirksliga A sowie einem bemerkenswerten sechsten Platz beim NationsCup Turnier in Limburg und Steeden, das vom 22. bis 24. März stattfand, bewiesen die jungen Talente, dass sie zu den Top-Teams der Liga gehören.

Das NationsCup Turnier, bei dem sich 16 Handballmannschaften der Altersklasse D-Jugend trafen und jedes Team ein Land repräsentierte, war ein Höhepunkt zum



Die erfolgreiche D-Jugend der HSG Steinbach-Kronberg-Glashütten. **Fotos: privat** Mannschaft acht Spiele während des Wochenendes und konnte dabei sogar Teams aus höheren Ligen hinter sich lassen. Besonders im Gedächtnis blieb ein dramatisches Sieben-Meter-Duell im letzten Spiel gegen Kroatien, das zwar knapp verloren wurde, gleichzeitig aber den sehr guten 6. Platz im Turnier sicherte.

Die Trainer Benjamin Diener und Tim Klotzsche äußerten sich begeistert über die Leistung ihrer Schützlinge: „Der Kampfgeist, der Spaß und die Leidenschaft, die unsere Jungs hier gezeigt haben, sind außergewöhnlich. Wir sind mehr als stolz auf unsere D-Jugend Mannschaft und auf diesen herausragenden Saisonabschluss.“ Die erfolgreiche Teilnahme am NationsCup Turnier und der dritte Platz in der Bezirksliga A unterstreichen das Talent und den Einsatz der Spieler der HSG und lassen viel Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen in der nächsten Saison erwarten.



Mannschaft, Umfeld, Trainer und mehr – ein Team

Abschluss der Saison. Die HSG übernahm die Rolle Frankreichs und wurde von einer begeisterten Anhängerschaft unterstützt. Angereiste „Eltern-Fans“ hatten sich mit Baguettes, Frankreich-Fahnen und Perücken ausgestattet, um ihre Jungs lautstark anzufeuern. Insgesamt absolvierte die

Erster Jugendehrenamtspreis „Königsteiner Löwen“

Kronberg/Königstein (kb) – Ob Sportverein, ob Pfadfinder oder das Training in der freiwilligen Feuerwehr: Ohne Ehrenamt wäre das alles nicht möglich. Die Gesellschaft, auch im Hochtaunuskreis, kann nur funktionieren, wenn sich Menschen ehrenamtlich einsetzen und engagieren. Denn wer sich ehrenamtlich einbringt, leistet freiwillig einen gemeinnützigen Beitrag, investiert Zeit und trägt Verantwortung. Und dies ohne finanziellen Hintergedanken. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich, stärkt aber die Persönlichkeit. Insbesondere junge Menschen lernen dabei wertvolle Sozialkompetenzen. Und genau hier möchten die Mitglieder des Königsteiner Herren Lions Clubs unterstützen.

Schon seit geraumer Zeit fördern sie vor Ort Kinder und Jugendliche mit Programmen wie „Klasse 2000“ und „Lions Quest“. Um hier noch weitere Unterstützung zu geben, soll der neue Jugendehrenamtspreis junge Menschen für ihre ehrenamtliche Hilfe belohnen. Die Königsteiner Löwen loben erstmals diesen Preis für den gesamten Hochtaunuskreis aus. Er ist mit bis zu 1.500 Euro dotiert. Das Geld investieren die Gewinner in das Ehrenamt. Das hilft dann der Gemeinschaft, also beispielsweise dem Sportverein, dem Tierheim, der Feuerwehr oder einem anderen Zweck.

„Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Eckpfeiler unseres gesellschaftlichen Lebens. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist es eine besondere Herausforderung, den Nachwuchs in allen Bereichen des Ehrenamtes zu fördern“, erläutert der Vorsitzende des Lions Clubs Franz-Joseph Miller den Gedanken hinter der Auszeichnung. Sie soll künftig jährlich vergeben werden. Die Idee geht auf Kai Waldmann, im Club für die Jugendarbeit zuständig, zurück: „Die Auszeichnung von Jugendlichen für ihr ehren-

amtliches Engagement hat mehrere Vorteile. Erstens würdigt das ihre harte Arbeit und ihren Beitrag zur Gemeinschaft, was Anerkennung und Motivation fördert. Zweitens stärkt es das Bewusstsein für soziale Verantwortung und ermutigt Gleichaltrige, sich ebenfalls freiwillig zu engagieren. Drittens trägt es dazu bei, eine Kultur des sozialen Engagements in der Gesellschaft zu fördern.“

In diesem Frühling (voraussichtlich im Juni) wird die Jury, der der Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs, als prominentes Mitglied angehört, erstmals junge, engagierte Menschen ehren. Bewerben können sich Jugendliche des gesamten Hochtaunuskreises, die sich hier aktiv einbringen. Ob im Krankenhaus, bei den Pfadfindern oder in Umweltschutzprojekten, ob als Mentor in der Schule oder Helfer im Seniorenstift – jeder darf mitmachen, ermuntert der Club und nennt als Bewerber nicht nur Vereine, sondern auch „Einzelpersonen, freie Gruppen, Schulklassen, einmalige Initiativen“. Die Teilnehmer müssen unter 25 Jahren sein und ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Hochtaunuskreis ausüben. Voraussetzung ist, dass das Ehrenamt mindestens drei Jahre und aktuell mit größerem Zeitaufwand beziehungsweise höherem persönlichen Einsatz ausgeübt wird. Wichtige Kriterien der Jury sind Originalität, Nachhaltigkeit und Intensität, also die Mitwirkung und Orientierung am Gemeinwohl. Ehrenamtlich in der Suppenküche, bei der Blutspende, Nachhilfe, im Kinderheim, als Senioren- oder Nachbarschaftshelfer aktiv? Dann einfach mitmachen! Anmeldebögen können auf der Website www.lions-club-koenigstein.de heruntergeladen werden oder per E-Mail unter jugendarbeit@lions-club-koenigstein.de bei Kai Waldmann bestellt werden. Anmeldeschluss ist der 14. April 2024.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

XXX Lutz

VZ VermögensZentrum

Taunusanlage 17
60325 Frankfurt/M.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER
FLIESENMEISTERBETRIEB

- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 06192 9560847
Mobil 0174 3447641

TAG der offenen TÜR

ROLLADEN
JALOUSIEN
MARKISEN



BORCHERT

MEISTERBETRIEB

Samstag, 20.04.2024
von 10-17 Uhr

An diesem Tag bieten wir auf unsere Produkte einen Rabatt von 15%

Fa. Borchert Wiesbadener Str. 195 61462 Königstein

Der Osterhase kam mit der SPD und in Gummistiefeln

Kronberg (kb) – Aufgrund anhaltenden Regens gab es diesmal eine etwas andere Ostereiersuche in Oberhöchstadt. Der Ostermontag ist traditionell „SPD-Ostereiersuche-Tag“ – trotz Regens kamen um die 50 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern zum Waldstück In den Fichten. „Die Jagd nach dem Goldenen Ei und die Suche nach im Wald versteckten bunten Eiern und Schokohasen konnten wir dieses Jahr nicht wie gewohnt durchführen, weil man auf dem steilen Gelände ausrutscht, wenn es so durchnässt ist wie heute – und die Eier und Süßigkeiten wären voller Schlamm“, erklärt der Ortsvereinsvorsitzende Thomas Kämpfer, warum die Ostereiersuche diesmal etwas anders verlief. Fleißige Hände hatten

die Eier und Süßigkeiten am Montagmorgen in Überraschungstüten gepackt und sie den Kindern übergeben. Dazu gab es selbstgebackenen Kuchen. „Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir trotz des kühlen Regenwetters so viele Kinder und Familien begrüßen konnten. Das nächste Traditionsfest, das „SPD-Obstwiesenfest“, findet am 24. August, wie immer am letzten Samstag der Sommerferien, „Im Tries“ auf der SPD Streuobstwiese statt. Dort gibt es gegrillte Würstchen, Apfelwein, Bier, Limonade, Kaffee und Kuchen im Schatten der Apfelbäume. „Wie bei all unseren Festen gilt: Wir laden ein, Essen und Trinken kostet nichts“, unterstreicht der Vorstand des SPD Ortsvereins.

- ✓ seit 30 Jahren
- ✓ Meisterwerkstatt
- ✓ Online Shop + Versand weltweit
- ✓ 1.000 m² Ladenfläche



Fahrräder & E-Bikes vom
Fahrrad-Fachhändler
direkt vor Ort

20 Fahrradmarken:

SPECIALIZED ORBEA TREK HIBIKE GHOST KONA uvm.

Jetzt Beratungs-TERMIN buchen:



hibike.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 16 Uhr

Westerbachstr. 9 | 61476 Kronberg

13 Leasinganbieter, z. B.



Gefüllte Suppenschalen für den guten Zweck – Himo-Projekt wird auch weiterhin unterstützt



v.l.n.r. Achim Höfig, Michael Vetter, Hans Georg Kaufmann, Stefan Hans und Birgit Kraus-Grossmann. Michael Vetter vertritt den Heckstadt Verein, der eine Ausstellung über den Schnitzclub organisiert. **Foto: Muth-Ziebe**

Oberhöchstadt (hzm) – Hoffnung und Perspektiven – damit lässt sich die Aktion „Empty Bowls“ wohl auch in diesem Jahr im Rahmen des Oberhöchstädter Keramikmarkts am Sonntag, den 14. April, von 11 bis 17 Uhr auf einen Nenner bringen. Hoffnung darauf, dass möglichst viele Suppenschalen gefüllt werden und mit dem Spenderlös die großen Ziele des Fördervereins Himo weiterhin unterstützt werden können. Die Paul-Albert-Simon-Schule in Tansania, die inzwischen 270 Kindern eine Grundausbildung anbieten und damit eine wichtige Berufs- und Lebensperspektive geben kann, ist nämlich auch weiterhin auf Spenden angewiesen.

Die Idee hinter der Aktion ist sehr einfach: Töpferinnen und Töpfer, die professionell mit Ton arbeiten, stellen Schalen her, die sie für eine einfache Mahlzeit, in diesem Fall bestehend aus Suppe und Brot, stiften. Diejenigen, die an dieser Mahlzeit teilnehmen, erwerben eine Schale und geben im Tausch für Schale und Suppe einen einheitlichen Betrag von rund 20 Euro. Zwanzig Gemeindeglieder werden auch diesmal die Suppen vorbereiten. Stefan Hans, Vorsitzender des Ortsausschusses von St. Vitus, zog eine Bilanz aus dem Vorjahr.

Demnach wurden 108 Portionen Chili-Suppe und 92 Portionen Kartoffelsuppe gespendet. Auf diese Weise sind 2.100 Euro Gesamterlös zusammengekommen, „die garantiert in die richtigen Hände gelangen“, versichern Achim Höfig, Vorsitzender des Fördervereins Himo, und Hans Georg Kaufmann, Vorsitzender des Vereinsrings

Oberhöchstadt. Sie sind ein eingespieltes Team und können sich auf die Spenderinnen und Spender verlassen, die gemeinsam seit Jahren dieses Projekt unterstützen. Seit dem Jahr 2006 wird das Schulprojekt gefördert, dessen Trägerin die Heilig-Geist-Gemeinschaft der Frauen ist, die eine Niederlassung in Himo am Fuße des Kilimandjaro hat. Die Schule ist staatlich anerkannt und ermächtigt die Kinder nach dem Abschluss zum kostenlosen Besuch einer weiterführenden Schule. Es sind meist Kinder von alleinerziehenden Frauen oder bedürftigen Familien, die unter diesen Umständen sonst keine Chance auf Bildung hätten. In Andenken an den Kronberger Pfarrer Paul Albert Simon, der sich zu Lebzeiten maßgeblich für dieses Projekt eingesetzt hat, trägt die Schule seinen Namen.

Aktive Kooperationen

Die Kooperation mit der Gemeinde St. Vitus und dem Oberhöchstädter Vereinsring ist eine der Säulen dieses Hilfsprojekts. Eine weitere ist ein Benefizkonzert im Herbst und die Aktion „Wein gegen Spende“ auf dem Kronberger Wochenmarkt, seit Jahren ein Treffpunkt nicht nur für Weinkenner, sondern eben auch für den guten Zweck. Der Wein wird übrigens von Achim Höfig gesponsert, der allein durch seine Präsenz zum stillen Mahner an das soziale Gewissen geworden ist, ohne es deutlich auszusprechen. Seine Sprüche auf den Tafeln rund um den Marktstand sprechen da schon eine deutlichere Sprache. Der Anspruch auf Bildung und Nahrung – humorig verpackt

und ernsthaft gemeint. Unterstützung für den Keramikmarkt kommt auch vom KV 02, der Sängervereinigung 1860 und von den Freunden der Waldsiedlung. Die Gründungsidee für diesen Markt stammt übrigens von Hans Georg Kaufmann und ist „thematisch aus der Tradition der einstigen Ziegeleien in Oberhöchstadt entstanden“.

Fester Teilnehmerkreis

Inzwischen hat sich ein fester Teilnehmerkreis etabliert; diesmal werden 38 Töpferinnen und Töpfer ihre Arbeiten in Ton, Keramik, Steinzeug, Porzellan sowie Irdenware anbieten. Es ist eine Kunst für sich, zu deren Erklärung sich die Vorsitzende von Keramik Hessen e.V., Birgit Grossmann-Kraus, Zeit nimmt. Sie betont in den Vorbereitungsgeräuschen die Hochwertigkeit der Gegenstände, die aus ausgewählten Keramikwerkstätten kommen, sowie deren Vielfalt in Form, Farbe und Funktion.

Das wird auch jetzt, beim neunten Markt, nicht anders sein. „Aktuell gibt es ein großes Interesse an Keramiken, und jeder handgetöpferte Gegenstand oder ein Geschirr trägt unübersehbar die Handschrift der Töpferin oder des Töpfers. Die Arbeit, aus einem formlosen Klumpen Ton auf einer Drehscheibe ein Gefäß herzustellen, ist nicht nur eine handwerkliche Technik, sondern ein schöpferischer Vorgang, da den Arbeiten ein ganz persönlicher Charakter verliehen wird.“

Der Trend weg von der Industrieware hin zum Handwerk wäre aus ihrer Sicht lang-



Gespendete Suppenschalen wie diese warten auf ihre Abnehmer. **Foto: Muth-Ziebe**

fristig wünschenswert, da es sich im professionellen Bereich um einen Ausbildungsberuf handele, für den es, das räumt sie ein, nur wenige Lehrstellen gebe.

Als eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit verliert die Keramik in ihrer Vielfalt demnach auch heute nicht an Reiz, zumal es sich um Unikate handelt, da kein Stück dem anderen vollkommen gleicht – auch dann nicht, wenn es aus einer Serie stammt. Modernität oder traditioneller Flair, zart und filigran oder aber robust und rustikal – diese Spannweite erwartet die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr wieder – in der Kombination von Schönheit und Funktion des Kunsthandwerks, dem Markterlebnis und dem Benefit zugunsten eines bemerkenswerten Schulprojekts.



Das Schulprojekt in Himo erinnert an Pfarrer Paul Albert Simon. **Foto: privat**

Viele gute Gründe zum Feiern – Verein Aktives Kronberg besteht nun seit drei Jahren

Kronberg (kb) –Der 31. März im Jahr 2021 war das Gründungsdatum des gemeinnützigen Vereins „Aktives Kronberg“. Der Verein befasst sich laut Satzung mit Themen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Umwelt und Kultur. Der Rückblick in das vergangene Jahr bestätigte das Engagement der Mitglieder in diesen Themenfeldern. Die Vertretung des Vereins im Klimabeirat, die Beteiligung am nachhaltigen Flohmarkt an der Altkönigschule und beim Apfelmarkt in der Dingeldein Scheune sowie die Aktivitäten des Repair Café seien einige Bestandteile des Vereinsengagements, heißt es seitens des Vereins. Selbstverständlich beteilige sich „Aktives Kronberg“ jährlich auch am Stadtradeln.

An der eigenen Initiative und Veranstaltung in Kooperation mit dem Umweltreferat der Stadt „Kronberg - morgen noch grün?“ könne man erkennen, dass der Vorstand des Vereins besonderen Wert auf das Miteinander aller aktiven Menschen in und für Kronberg lege. Im Kulturbereich half der Verein im Jahr 2023 beim erfolgreichen „KROA -Musik-Festival“ mit, das ungefähr 1400 Besucherinnen und Besuchern jeden Alters anlockte. Auch der „Kronberger Sommer“ wurde vom Verein unterstützt. Zum Thema Stadtentwicklung

gab es neben kritischen Stellungnahmen zu aktuellen Entscheidungen der Kronberger Politik, die aus der Sicht des Vereins allzu oft die Entwicklung Kronbergs „ausbremsen“, eine Veranstaltung zum Thema „Welches Wohnen kann sich Kronberg leisten?“. Dieser durchaus mehrdeutig gemeinte Titel bezog sich nicht nur auf Mietpreise und Wohnungsgrößen, sondern spielte darauf an, welche Bevölkerungszusammensetzung es in Kronberg für eine funktionierende Gesellschaft brauche. Am Veranstaltungsabend wurden in den Kronberger Lichtspielen nach dem Dafürhalten des Vereins nicht nur mutige, sondern vor allem zukunftsweisende Ergebnisse der Studentarbeiten der Frankfurt University of Applied Sciences von Professorin Heger vorgestellt. Im Anschluss diskutierten praxisnahe Experten aus der Bauwirtschaft mit dem Publikum.

Ausblick

Dem Rückblick auf das Jahr 2023 schloss sich der Ausblick auf das nächste halbe Jahr der Vereinsaktivitäten an. Kontinuität bei der Unterstützung der Aktivitäten anderer Vereine oder auch der Stadt plus eigene Veranstaltung seien auch in diesem Jahr das Ziel. Am 4. Juni um 19 Uhr findet in den Kron-

berger Lichtspielen eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Die Energiewende und ihr Preis“ statt. Erfahrene Referenten aus der Energiebranche werden Gäste auf dem Podium sein. Vertreter aus der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung sind wie immer gerne gesehene Gäste und Beteiligte. Am 25. April findet der Stammtisch von „Aktives Kronberg“ erneut statt, der sich zuletzt mit dem Thema „Glasfaserausbau“ beschäftigte. „Warum und wo ist Fassadenbegrünung sinnvoll und machbar?“ ist das neue Thema, das dort diskutiert werden wird.

Vorstand wird bestätigt

Der formale Teil der Mitgliederversammlung mit Kassenbericht durch Schatzmeister Kurt Bürkin, der Entlastung des Vorstands und der Wahl des neuen und gleichzeitig alten Vorstandsteams verlief reibungslos. Es wurden alle Personen in ihren Positionen durch die anwesenden Mitglieder im Amt bestätigt. Allein das Ausscheiden von Christina Nicolai aus persönlichen Gründen als Beisitzerin im Vorstand löste Bedauern aus. Ihr wurde für ihr engagiertes Mitwirken gedankt. Die wiedergewählte Vereinsvorsitzende Andrea Poerschke dankte im weiteren Verlauf auch den Vorstandsmitgliedern, dem Team des

Repair Cafés um Rolf Hansmann, Bernd Hosen und Steffen Baur und vielen weiteren tatkräftigen Vereinsmitgliedern.

Erwähnt wurde noch, dass Steffen Baur und Hans Willi Schmidt den Verein „Aktives Kronberg“ mit ihrem Engagement im Team der Bürgersolarberater vertreten. Deren digitale Kommunikation und Organisation findet seit neuestem unentgeltlich unter dem digitalen Dach des Vereins statt, jedoch völlig unabhängig von diesem.

Die Aktivitäten anderer Einrichtungen und Vereine zu unterstützen sei ein zentrales Anliegen des Vereins. Aus diesem Grund vernetzten sich die Mitglieder nicht nur mit den Solarberatern, sondern auch den drei Partnerschaftsvereinen, der Flüchtlingshilfe, dem Altkreis, dem Obst- und Gartenbauverein, der Kronberg Academy, dem Burgverein und dem Bürgerselbsthilfe-Verein der Silberdisteln.

Der Verein Aktives Kronberg freue sich im übrigen seinerseits über jeden Interessierten und jede Interessierte, die sich in diesem Sinne konstruktiv mit der eigenen persönlichen Kompetenz einbringen möchte. Weitere Informationen zu „Aktives Kronberg“ können Interessierte auf der Internetseite des Vereins www.aktiveskronberg.de finden.

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Einladung zum Girls' Day in den Hessischen Landtag

Hochtaunus (kb) – Die Landtagsabgeordnete Elke Barth (SPD) freut sich, im Jahr 2024 wieder drei Schülerinnen der Klassen 6–10 aus dem Hochtaunuskreis zum Girls' Day in den Hessischen Landtag nach Wiesbaden einladen zu dürfen. Dieses Jahr findet der Girls' Day am Donnerstag, 25. April, von 10 bis 15 Uhr im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt. Der Girls' Day bietet jährlich Mädchen die Chance, Berufe kennenzulernen, die Frauen sonst eher selten für sich in Betracht ziehen. „Angesichts der Tatsache, dass es heute immer noch sogenannte Frauen- und Männerberufe gibt, ist eine klischeefreie Annäherung an Berufe dringend notwendig“, so Elke Barth. Sie weist darauf hin, dass Untersuchungen gezeigt hätten, dass in den typischen „Frauenberufen“ mehr als 75 Prozent weibliche Beschäftigte arbeiten, während in „Männerberufen“ ebenso weiterhin mehr als drei Viertel männliche Beschäftigte tätig sind. Dabei müsse auch beachtet werden, dass in der Regel in den Frauenberufen deutlich weniger gezahlt werde. „In der Politik – vor allem in den Führungspositionen – ist Parität ebenfalls immer noch keine

Selbstverständlichkeit. So ist der Frauenanteil im Hessischen Landtag sogar von 37 Prozent auf rund 30 Prozent gesunken“, stellt Elke Barth fest. „Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, jungen Mädchen einen Einblick in das Leben einer Abgeordneten zu geben.“

Spannendes Programm

Die SPD-Landtagsfraktion hat ein spannendes Programm zusammengestellt. Die Teilnehmerinnen werden den Hessischen Landtag und die Fraktion kennenlernen und Antworten bekommen auf Fragen wie: Was ist eigentlich eine Fraktion? Was ist die Arbeit einer Fraktion? Und was machen Abgeordnete eigentlich den ganzen Tag? Zudem sollen sie auch selbst aktiv werden: In einem Planspiel haben sie die Möglichkeit – genau wie sonst die Abgeordneten – zu diskutieren und Forderungen zu formulieren. Dieses Jahr befasst sich der Girls' Day der SPD-Landtagsfraktion mit dem Thema „Girls gegen Rechts“. Interessierte Mädchen können sich bis zum 11. April unter der E-Mail-Adresse e.barth2@ltg.hessen.de zum Girls' Day anmelden.

Einschulung im Jahr 1964



Zeiteugenis: Jahrgang 1957, Einschulung im Jahr 1964

Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Am 7. April im Jahr 1964 wurde der Jahrgang 1957 in Oberhöchstadt eingeschult. Das alte Schulgebäude befand sich zentral in der Ortsmitte am Dalles, dort steht heute das Dalleshaus. Direkt nebenan befand sich das Gebäude der Bürgermeisterei. Räumlichkeiten im Erdgeschoss dieses Gebäudes wurden von der Grundschule mitgenutzt, beispielsweise als Werkraum. Aufgrund geburtenstarker Jahrgänge dauerte das erste Schuljahr nur ein halbes Jahr. Klassenlehrer der ersten beiden Klassenstufen des Jahrgangs 1957 war Egon Bach. Zum weiteren Lehrerkollegium gehörten Peter Vogt, Theo

Rock und Frau Tonnar (Rittken). Schulleiter war Albin Wölfl. Das neue Schulgebäude an der Schönen Aussicht war bereits gebaut und wurde von den Erstklässlern für die Turnstunde genutzt.

Im Besitz des Vereins „Heckstadt“ befinden sich unter anderem auch Bilder vom Bau der Schule Schöne Aussicht, der Umgehungsstraße (heute Kirchberg/Sodenerstraße) sowie Super8-Filme von der Grundsteinlegung, dem Bau und der Einweihung des Hauses Altkönig sowie des Evangelischen Kindergartens und der Schulturnhalle. Die Filme fertigte Lehrer Theo Rock an.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Die Wohlfühl-/ Naturheilpraxis
für kleinere und größere
Einschränkungen an Körper,
Seele und Geist!

HP Waltraud Kraska
61462 Königstein
w.kraska@t-online.de

Beratung auch online möglich!

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Seniorenheim Rosenhof,
Am weißen Berg 7
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Altkönigstift, Feldbergstraße 13
EDEKA
Seniorenstift Hohenwald,
Oberurselerstraße 73
Ara-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter

Ihr persönlicher PC-Helfer

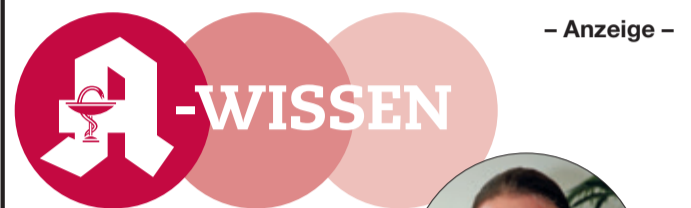
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de



PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner



- Anzeige -

Marc Schrott

Apotheker



Weniger Kochsalz hilft?

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Bluthochdruckpatienten können es schon nicht mehr hören. Verzicht oder reduzieren Sie Ihren Salz-Konsum. Das Natriumchlorid im Salz bindet das Wasser im extrazellulären Raum. Das führt zu einem Druckanstieg im System. Wie bei einem Luftballon ist irgendwann die Grenze erreicht und der Druck steigt, bis er platzt. Deshalb gibt es die Empfehlung deutlich unter 5 Gramm/Tag Kochsalz also NaCl zu bleiben.

Das Problem ist aber, dass wir alle so viele gewürzte Lebensmittel konsumieren und den Natrium-Anteil überhaupt nicht einschätzen können. Käse, Wurst und Konservierungsmittel enthalten hohe Konzentrationen von verschiedenen Natriumsalzen und das Natrium ist das Problem für den Hochdruckpatienten. Die Schwierigkeit beginnt schon in der Empfehlung der WHO. Fünf Gramm Kochsalz NaCl entspricht 2.000mg Natrium. Eine „Vitamin Brause Tablette“ enthält bereits ab 284 mg Natrium in anderen Salzverbindungen, damit sie überhaupt sprudelt. Das sind schon 14 Prozent der maximalen Tagesempfehlung. Einzelne Drogeriebrausetabletten können bis zu 500mg Natrium pro Tablette enthalten.

Aber auch die klassische Aspirin plus C enthält 500mg Natrium und ist daher keine geeignete Arzneiform für den Hochdruckpa-

tienten - hier ist eine klassische Tablette zu bevorzugen. Apotheken bieten eine qualifizierte Abstimmungsberatung an, damit nicht die Kombination von gut gemeinten Tabletten in die falsche Krankheitsrichtung führen. Meersalz besteht auch als Hauptbestandteil aus Natriumchlorid und ist keine geeignete Ersatzlösung. Natriumarme Diätsalze sind das eher und bei uns erhältlich.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Apothekeprime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Wir sind Ohö!



seit 2008 **DeliCasa** seit 2008

Feinkost, Weine & mehr

Albert J. Höcke (Küchenmeister)
Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten – auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das **DeliCasa** liegt im Herzen von Kronberg-Oberhöchstadt und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr
Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr
Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Jahreshauptversammlung Fanfarenzug Kronberg

Der Fanfarenzug Kronberg 1970 e.V. lädt am Samstag, den 13. April 2024, zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Taunushalle Schönberg. Auf der Tagesordnung steht neben den Berichten der einzelnen Ressorts die Wahl verschiedener Vorstandsämter.

Auch in diesem Jahr werden Ehrungen von Vereinsmitgliedern vorgenommen.

Kronberger Bote www.taunus-nachrichten.de



Ein Angebot der Kur- und Kongress-GmbH Bad Homburg v.d.Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 6348 Bad Homburg v.d.Höhe

50%
Rabatt auf den
4-Stunden-
Eintrittspreis

gültig 2.-30. April 2024 (Mo-Do)
für 1 Person gegen Vorlage
dieser Anzeige. HGW

**ENTSPANNT IN
DEN FRÜHLING**

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172-1783178 · [KurRoyal](https://www.kur-royal.de) · www.kur-royal.de

Um Reservierung wird gebeten

Das KROA FESTIVAL verlässt Kronberg

Kronberg (kb) – Das KROA Festival, eine Initiative von und für junge Menschen in Kronberg, hat in den vergangenen zwei Jahren eine wachsende Rolle in der kulturellen Landschaft der Stadt und der dazugehörigen Region gespielt. Es hat nicht nur das vorhandene Kulturangebot bereichert, sondern auch eine Plattform für junge Menschen und aufstrebende Künstlerinnen und Künstler geschaffen, sowohl lokal als auch regional. Die Veranstalter seien stolz und dankbar, dass das Festival von einer starken Gemeinschaft getragen wurde, bestehend aus über 150 ehrenamtlichen „Volunteers“ und unterstützt von lokalen Vereinen wie Aktives Kronberg. Die positive Resonanz der Besucher aller Altersklassen, wenig Lärmbeschwerden und das Ausbleiben von Einsätzen der Rettungsdienste und Sicherheitsverantwortlichen in den vergangenen Jahren würden von der Qualität und dem Wert dieser Veranstaltung zeugen, so die Macher des Festivals.

Die Betreiber geben an, jedoch bereits in der Organisation der ersten beiden Festivaljahre mit großen Herausforderungen konfrontiert gewesen zu sein. Die Auflagen der Immissionsschutzbehörde für Lautstärke und Sicherheitspersonal seien „überdurchschnittlich“ gewesen und gingen schließlich soweit, dass im vergangenen Sommer das positive Festival-Ergebnis eingeschränkt wurde. Der Unterstützung des Bürgermeisters verdanke man, dass zumindest der zweite Festivaltag wie geplant stattfinden konnte. Trotz Engagements und Wunsches, das Festival weiterhin erfolgreich in Kronberg durchzuführen und frühzeitig Maßnahmen für eine verbesserte Ausgangslage in der Planung für KROA 2024 zu schaffen, stieß man nach Aussagen der Festival-Veranstalter dieses Jahr auf weitere Hindernisse. Spät erhielt man die Ankündigung der Behörden,

für die Location 'Schafhof' keine Genehmigung mehr zu erhalten. Obwohl man die volle Unterstützung des Bürgermeisters bei der Suche nach einem neuen Standort erfahren habe und bereit war, große Kompromisse mit den vorgeschlagenen Flächen einzugehen, wurden die Bemühungen durch teilweise mangelnden politischen Zuspruch und die hohen Auflagen der Immissionsschutzbehörde zunichtegemacht.

Es sei bedauerlich zu sehen, dass kulturelle Diversifizierung und die Schaffung von Angeboten für junge Menschen in Kronberg und im Hochtaunuskreis nur erschwert und bedingt umsetzbar seien. Angesichts dieser Umstände musste man sich nach einem neuen Zuhause für das Festival umschauen und wurde in Laubach fündig. Ein wunderschöner Schlosspark, offene und begeisterte Politik und Verwaltung und die Möglichkeit, das Festival-Erlebnis durch Camping zu erweitern, erwarte die Betreiber nun dort. Man wünsche sich, auch Kronberger-Publikum dort anzutreffen.

„Zunächst will ich betonen, dass ich den Weggang des KROA-Festivals sehr bedauere. Wir haben in den letzten zwei Jahren ein fröhliches, friedliches Fest voller Musik und Begegnung erlebt, das zudem eine tolle Erweiterung des kulturellen Angebots in Kronberg, gerade für jüngere Menschen, bot und dabei weit über die Stadt hinaus ausstrahlte. Ich hätte gern die weitere Entwicklung des Festivals in unserer Stadt begleitet.“

Christoph König, Bürgermeister der Stadt Kronberg im Taunus

CDU lädt zu Rundgang durch die Altstadt mit Neugebauer ein

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg setzt das Format ihres Freitagstreffs mit einem Altstadt Rundgang fort. Der ehemalige Kronberger Kulturamtsleiter Horst Neugebauer wird den Bürgerinnen und Bürgern die interessanten Winkel der Altstadt auf humorvolle Weise nahebringen. Treffpunkt ist um 18 Uhr am 5. April am Partnerschaftsbrunnen auf dem Berliner Platz. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam in der Pizzeria Toscana zu einem gemütlichen Ausklang zusammenzukom-

men. „Wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen unseres Freitagstreffs die Kronberger Altstadt erkunden können“, so CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Gerne setzen wir mit diesem Veranstaltungsformat unsere Verbindung zwischen Kultur und Politik fort“, ergänzen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Stefan Kumerics. Wegen der Reservierung im Restaurant wird um Anmeldung unter der Mailadresse felicitas.huesing@cdukronberg.de gebeten.

Mitgliederversammlung der Silberdisteln

Kronberg (kb) – Im Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung der Silberdisteln in der Kronberger Stadthalle am 7. Mai wurde versehentlich Donnerstag, der 7. Mai, als Wochentag angegeben. Richtigerweise muss es heißen „Dienstag, der 7. Mai“. Beginn ist unverändert um 17 Uhr.

ORA GWM
B + O Automobil GmbH **B+O** Automobil GmbH
Zeilweg 2 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 | 4088 · www.b-o-automobile.de

Preisverleihung am UN-Welttag für Kreativität und Innovation erstmals in Kronberg – Zukunft braucht kreative Köpfe

Kronberg (hmz) – Es ist nicht von der Hand zu weisen: Kreativität ist ein Schlüsselfaktor in dieser Zeit und Gesellschaft geworden. Um das Bewusstsein für die Rolle von Kreativität in allen Bereichen der menschlichen Entwicklung zu stärken, wird am 21. April der UN-Welttag der Kreativität und Innovation begangen. Im Fokus stehen dabei diese beiden Kernansätze zur Problemlösung und zur Verwirklichung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN). Der erste Schritt zum Verständnis von etwas völlig Neuem ist die Kreativität. Ihr ist in der Taunusstadt zum ersten Mal ein ganzer Tag in den Kronberger Lichtspielen gewidmet. Die Deutsche Gesellschaft für Kreativität, ein gemeinnütziger Verein, bereitet eine ganz besondere Feier sowie eine bedeutsame Ehrung vor. Damit will sie ein starkes Zeichen für die Integration dieser Schlüsselkompetenzen in das deutsche Bildungssystem setzen. „Wir verfolgen das gemeinsame Ziel, mehr Aufmerksamkeit auf die unbegrenzt zur Verfügung stehende Ressource Kreativität zu lenken, dies für jedes Alter und alle Bevölkerungsgruppen“, betont Dr. Jörg Mehlhorn, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft und Fördersprecher für diese erstmalig in Kronberg stattfindende Veranstaltung. Im Vordergrund stehe dabei die kreative Selbstentfaltung der eigenen Persönlichkeit. „Uns liegen dabei vor allem die jungen Menschen am Herzen.“ Die Förderung von Kreativität als eine grundlegende Kompetenz in allen Bereichen des Lebens und der Arbeit gelte es, fest zu etablieren. Der Verein biete hierfür eine Plattform für den Austausch von Ideen, Methoden und unterstütze zudem dabei, kreatives Potenzial auszuschöpfen.

„Zukunftschaffen“

Mit von der Partie am UN-Welttag in Kronberg ist die Initiative „Zukunftschaffen“, die ihr neues Programm zur Förderung von Nachhaltigkeit durch Kreativität vorstellen wird. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen die Chance zu geben, sich aktiv mit zukunftsrelevanten



Themen auseinanderzusetzen und dabei essenzielle Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln. Durch die Arbeit an Projekten, die sich direkt auf die Nachhaltigkeits-Ziele der UN beziehen, fördert „Zukunftschaffen“ nicht nur die individuelle Entwicklung der Teilnehmenden, sondern auch deren Beitrag zu einer Ressourcen schonenden Welt.

UN-Welttag

Dieser Tag ist ideal, um auf die Bedeutung von Kreativität und Innovation aufmerksam zu machen und die Notwendigkeit ihrer Förderung für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu diskutieren. Mit der Veranstaltung in Kronberg möchten Organisatoren und Teilnehmende einen Impuls setzen, um fundamentale Bausteine einer zukunftsorientierten Bildung in Deutschland zu etablieren. Zu dieser Veranstaltung am 21. April in den Kronberger Lichtspielen hat sich auch die deutsche Botschafterin für den Welttag, Maren Baermann, angesagt. Mit ihr zusammen wird Dr. Jörg Mehlhorn die Veranstaltung eröffnen. „Zum ersten Mal wird hier in Kronberg in diesem Kontext auch der CREO-Ehrenpreis verliehen, dessen Vergabe künftig immer auf den 21. Ap-

ril fallen soll“, erklärt Mehlhorn, der sich wünscht, dass dieses neue Programm auch in den Schulen Einzug hält.

CREO-Ehrenpreis

Der CREO ist ein Ehrenpreis, der seit dem Jahr 2007 jährlich von der Deutschen Gesellschaft für Kreativität, die ihren Sitz in Berlin hat, verliehen wird. Mit dem CREO werden Personen und/oder Institutionen geehrt, die sich entweder durch eine besondere kreative Leistung oder durch nachhaltiges Handeln im Sinne einer Förderung von Kreativität ausgezeichnet haben. In diesem Jahr wird in den Kronberger Lichtspielen der von Schülerinnen und Schülern gedrehte Projektfilm „BILDUNGSGANG“ gezeigt. Der Preis geht an eine Stuttgarter Schülergruppe. In diesem Rahmen vorgesehen ist auch ein Beitrag der AKS. Fünf Schülerinnen und Schüler berichten zusammen mit ihrer Lehrerin Eva Heil von ihrem Auftritt beim Weltforum in Davos zum Thema Nachhaltigkeit. Der Name CREO leitet sich ab vom Lateinischen *creo ergo sum* - ich schöpfe, also bin ich.

„Kreativität ist eine Haltung“

Mehlhorn hatte einen Lehrstuhl für BWL und Marketing an der Fachhochschule Mainz und begründete dort die Vorlesung für „Kreatives Denken“, damals ein Unikat. Für sich selbst übersetzt er das „Modewort“ Kreativität mit Einfalls- oder Ideenreichtum und betont dabei seine Initiative für eine konkrete Bewusstseinsbildung. Dazu biete der Verein jährlich acht online-„Crealoge“ zu unterschiedlichen Themenbereichen an. Er selbst versteht sich als Informationsgeber aufgrund seiner zahlreichen Recherchen und Auswertungen medialer Berichterstattung. Aus seinem früheren „Clipping Service“ (Erstellen eines Pressespiegels) erwuchs ein wöchentlich für die Vereinsmitglieder abrufbares Arbeitspapier. „Es ist ein Netzwerk für Menschen, denen dieses Anliegen wichtig ist. Ich beschäftige mich mit der Thematik Kreativität seit vierzig Jahren, wobei es eine organische Entwicklung ist, die mich zu



Dr. Jörg Mehlhorn mit kreativem Blick auf das Detail **Foto: privat**

dem Schluss kommen lässt, dass Kreativität eine Geisteshaltung ist.“ Sie verschaffe ihm gedankliche Spielräume, bei denen er nicht festgelegt sei.

Zu dem Welttag für Kreativität und Innovation sind Interessierte am 21. April von 11 bis 15 Uhr in die Kronberger Lichtspiele eingeladen. Es dürfte eine Veranstaltung voller kreativer Impulse und anregender Diskussionen werden.

Weitere Informationen unter www.kreativ-sein.org. Anmeldungen für diese Veranstaltung in den Kronberger Lichtspielen werden unter info@kreativ-sein.org angenommen.

Essen & Trinken für Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Satzungsentwurf zum Eigenbetrieb „Wohnbau Kronberg“ vorgelegt

Kronberg (pu) – Im Rahmen der jüngsten Sitzungsrunde hat der Magistrat den seit langem erwarteten Satzungsentwurf zur Gründung eines Eigenbetriebs „Wohnbau Kronberg“ vor- und zur Diskussion gestellt. Wie mehrfach berichtet, muss der Magistrat spätestens im ersten Quartal des kommenden Jahres handlungsfähig sein. Vorangegangen war im September 2019 (Vorlage 5252/2019) ein Stadtverordnetenbeschluss mit dem damit verbundenen Auftrag an den Magistrat, einen städtischen Eigenbetrieb „Wohnbau Kronberg“ zu errichten oder als neuen Betriebszweig an den bestehenden Eigenbetrieb Stadtwerke Kronberg anzugliedern. Aufgabe dieses Eigenbetriebs soll zum einen die Planung und der Bau von Wohnungen im Preissegment von 7,50 bis 9 Euro pro Quadratmeter sein, folglich im Segment des sozialen als auch „bezahlbaren“ Wohnraums. Zum anderen umfasst das Aufgabenfeld des Eigenbetriebs das im städtischen Eigentum-Halten, Bewirtschaften und Vermieten der Wohnungen auf Dauer. Ferner soll die Einbringung des übrigen städtischen Wohnungsbestands in den Eigenbetrieb geprüft werden.

Ziel des Beschlusses war es, auf den in städtischem Eigentum stehenden Flächen „Baufeld V“ und „Altkönigblick“ kostengünstigen Wohnraum zu schaffen, die Flächen langfristig in städtischem Eigentum zu halten und selbst zu bewirtschaften. Hierfür wurde der Eigenbetrieb als die geeignetste Rechtsform betrachtet, da er einerseits als wirtschaftliches Unter-

nehmen in städtischer Hand rechtlich und steuerlich weitgehend unabhängig agieren kann, andererseits aber unter der politischen und haushalterischen Kontrolle der Kommune steht. Im Nachgang zu diesem Beschluss wurden seitens des Magistrats die für einen kommunalen Wohnungsbetrieb in Frage kommenden Rechtsformen untersucht und verglichen, namentlich im Jahr 2022 ein vergleichendes Gutachten der Schüllermann & Partner AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft eingeholt. Im Ergebnis empfiehlt das Gutachten die Wahl einer Rechtsform des Privatrechts (GmbH & Co. KG), da diese eine höhere Akzeptanz im Markt und höhere Flexibilität (namentlich im Hinblick auf das öffentliche Vergaberecht) aufweise als eine öffentliche Rechtsform. Allerdings sind laut Bürgermeister Christoph König (SPD) mit einem Wohnungsbetrieb in Form einer GmbH & Co. KG die Ziele des Ausgangsbeschlusses – der Verbleib der Baugrundstücke und Wohngebäude im Eigentum der Stadt Kronberg und unter politischer und haushalterischer Kontrolle der Stadt – nicht oder nur stark eingeschränkt zu verwirklichen. Eine Einflusnahme der politischen Vertretungsorgane auf die Miethöhe und die Regeln der Wohnungsvergabe sei in einer privatrechtlichen Gesellschaft weitgehend ausgeschlossen. Zudem wiesen Rechtsformen des Privatrechts deutlich höhere steuerliche Risiken auf als öffentlich-rechtliche Rechtsformen. Nach der am kommenden 18. April vom Magistrat erhofften Ver-

abschiedung der vorliegenden Eigenbetriebssatzung durch Stadtverordnetenbeschluss würde der Eigenbetrieb errichtet und die rechtlichen Rahmenbedingungen definiert. Im Anschluss wäre die Betriebskommission zu wählen und der oder die Betriebsleiter zu bestellen.

Anmerkungen zum Satzungsentwurf

Zu Paragraph 1: Der Eigenbetrieb soll zunächst die Aufgabe der Planung und Errichtung neuer Wohnungen auf dem Baufeld V und dem Baugebiet „Altkönigblick“ übernehmen. Eine spätere Zusammenführung der Verwaltung und Bewirtschaftung der neu errichteten und der städtischen Wohnungsbestände zur Vermeidung aufwendiger Doppelstrukturen ist angestrebt (Absatz 2 Ziffer 3).

Zu Paragraph 3: Nach § 10 EigBG ist der Eigenbetrieb mit einem „angemessenen“ Stammkapital auszustatten. Das Stammkapital muss nicht die Höhe des tatsächlichen Vermögens des Eigenbetriebs wiedergeben; es handelt sich vielmehr um eine funktionale Größe. Im Weiteren ist beabsichtigt, noch zu bestimmende Teile der Grundstücke „Baufeld V“ und „Altkönigblick“ in den Eigenbetrieb einzubringen. Die Grundstücke sind derzeit mit 3.981.789 Euro (Baufeld V) und 133.309 Euro (Altkönigblick) bewertet.

Zu Paragraph 4: Die Funktion des Betriebsleiters kann auch im Nebenamt durch einen städtischen Bediensteten erledigt werden. Bei Bestellung von zwei Betriebsleitern ist es üblich und sinnvoll, die

Geschäfte zwischen diesen aufzuteilen.

Zu Paragraph 7: Die Zusammensetzung der Betriebskommission folgt derjenigen der Stadtwerke Kronberg im Taunus.

Kosten: Die Stadt hat als Träger des rechtlich unselbständigen Eigenbetriebs dessen Gründungskosten zu tragen, das Stammkapital aufzubringen sowie gegebenenfalls dessen Verluste auszugleichen. Nach Aussage von Bürgermeister Christoph König ist der Satzungsentwurf zur Gründung eines städtischen Eigenbetriebs „Wohnbau Kronberg“ (komplett auf der städtischen Internetseite) „in weiten Teilen wortidentisch mit der Satzung der Stadtwerke.“

Reaktionen

Sowohl im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) als auch im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) beriefen sich die Mitglieder auf noch bestehenden Beratungsbedarf in den Fraktionen, weshalb keine Beschlussempfehlung möglich sei.

Die Fraktionen von CDU und KfB positionierten sich jedoch bereits gegen den vom Magistrat vorgelegten Satzungsentwurf zum Eigenbetrieb „Wohnbau Kronberg“, weil sie dessen „Wirtschaftlichkeit kritisch sehen“, wie es CDU-Stadtverordneter Max-Werner Kahl umschrieb. Die beiden Fraktionen haben alternativ einen Antrag zur „Schaffung und Verwaltung von bezahlbarem Wohnraum in Kronberg“ formuliert (siehe dazu weiteren Bericht in dieser Ausgabe) und werben ihrerseits um Zustimmung.

CDU und KfB werben für Alternativlösung statt Eigenbetrieb

Kronberg (pu) – Nach mittlerweile geheimer Überzeugung ist laut CDU-Fraktionsvorsitzendem Andreas Becker ein Eigenbetrieb das „vollkommen falsche Mittel“ bei der Schaffung und Verwaltung von bezahlbarem Wohnraum in Kronberg. Mit dieser gewonnenen Erkenntnis stehen die Christdemokraten nicht alleine da; die Fraktion der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) vertritt die gleiche Position. Vor diesem Hintergrund formulierten die beiden Fraktionen einen Antrag mit einer Alternativlösung und werben ihrerseits um parlamentarische Zustimmung. Zum einen soll die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss zur Gründung eines städtischen Eigenbetriebs „Wohnbau Kronberg“ gemäß Vorlage 5252/2019 aufheben und stattdessen folgendes Verfahren für den Umgang mit städtischen Wohn-Immobilien beschließen:

a) Der Wohnungsbestand der Stadt Kronberg verbleibt im Wesentlichen im Eigen-

tum der Stadt Kronberg. Ein Verkauf kann nur nach Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

b) Die Belegungsrechte der städtischen Wohnungen liegen weiterhin bei der Stadt Kronberg. Der Magistrat entscheidet über die Vergabe der Wohnungen nach den Vergaberichtlinien.

c) Zur Verwaltung und Betreuung neu erstellter städtischer Wohnungen bedient sich die Stadt Kronberg eines externen Immobilienverwalters. Hierbei soll die Möglichkeit der Beauftragung einer genossenschaftlich organisierten Wohnungsgesellschaft geprüft werden. Ziel ist eine einheitliche Verwaltungsstruktur für alle städtischen Wohnungen. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Überführung der aktuell selbst verwalteten Wohnungen in eine gesamtheitliche externe Verwaltung zu entwickeln.

d) Mögliche neue Wohnungsbauvorhaben (zum Beispiel Baufeld V) werden in Eigenregie durch die Stadt mit Unterstützung

externer Bauherrenvertreter- beziehungsweise Projektsteuerer realisiert. Städtische Projektentwicklungen erfolgen im Wesentlichen für den Bestand der Stadt Kronberg.

e) Zur größtmöglichen Transparenz wird der Magistrat beauftragt, einmal jährlich einen „Wohnungsbericht“ der Stadtverordnetenversammlung mit Details zu Mieterstruktur, Wohnungsvergaben und angewandten Kriterien, Miethöhen und -entwicklung, kostendeckenden kalkulatorischen Mieten und Ähnlichem sowie eine Wirtschaftlichkeitsanalyse je Gebäude vorzulegen.

In der Begründung zu diesem Schritt heißt es, die Fraktionen von CDU und KfB seien sich einig, dass die Stadt Kronberg bezahlbaren Wohnraum schaffen beziehungsweise erhalten müsse.

Aus Sicht von CDU und KfB verzögere und verteuere die Gründung eines neuen Eigenbetriebs dieses gemeinsame Streben nach bezahlbarem Wohnraum für die Kronbergerinnen und Kronberger. Ziel sei

es, wirtschaftlich, effizient und schnell den städtischen Wohnungsbestand zu verwalten und möglichst zu vergrößern. Mit der Beauftragung eines Immobilienverwalters werde die Verwaltung nach Ansicht von CDU und KfB entlastet und somit Kapazität für die Umsetzung wichtiger Projekte geschaffen.

Sowohl Bürgermeister Christoph König (SPD) als auch Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) bejahten zwar die aus den ASU-Reihen (Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt) gestellte Frage, ob die Stadt das Projekt auch in eigener Regie oder von ihr beauftragten Stellen umsetzen könnte; allerdings seien im ersten Fall mehr Mitarbeiter unerlässlich.

Während im ASU aufgrund des bestehenden Beratungsbedarfs in den Fraktionen vor der Parlamentssitzung keine Abstimmung für eine Empfehlung durchgeführt wurde, setzte sich der Antrag im Haupt- und Finanzausschuss mit vier Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen nicht durch.

Von Alsfeld nach Gelnhausen



Die Redakteurin der Kelkheimer Zeitung Judith Ulbricht und der Anzeigenleiter des Verlagshauses Taunus Angelino Caruso mit dem frisch gedruckten Kronberger Boten

Kronberg (as) – Die Königsteiner Woche hat eine neue Druckerei. Seit der Kalenderwoche 10 wird diese Zeitung, wie alle anderen Titel des Verlagshauses Taunus, im Druck- und Pressehaus Naumann in Gelnhausen gedruckt. Die bisherige Stammdruckerei, die Oberhessische Rollendruck GmbH in Alsfeld, mit der die Königsteiner Woche seit 28 Jahren verbunden gewesen ist, muss bedingt durch den Strukturwandel in der Branche schließen.

Im Druck- und Pressehaus Naumann hat das Verlagshaus Taunus Medien einen neuen starken Partner gefunden. Rund zwei Millionen Zeitungen pro Woche werden auf dem Areal in der Gutenbergstraße im Industriegebiet am Westrand der Barbarossastadt gedruckt. Künftig kommen rund 151.000 Stück hinzu – die Gesamtauflage der Titel aus dem Taunus, zu denen unter anderem auch der Kronberger Bote, die Kelkheimer Zeitung und die Bad Homburger Woche gehören.

„Alles ist gut angelaufen“, sagt Geschäftsführer Jochen Grossmann am vergangenen Mittwoch beim Andrucksbesuch der Delegation aus dem Taunus. Da ist der Kronberger Bote bereits auf Paletten verladen und bereit zur Abholung. Im Moment läuft gerade die Oberurseler Woche über einen der beiden Drucktürme, der so hoch ist wie ein dreistöckiges Haus. Die Aluminium-Druckplatten werden hier automatisch gewechselt, die Zeitungsbahnen rasen geradezu durch den Großdrucker. So ist die Gesamtauflage der Steinbacher Woche von gut 5.000 Exemplaren kurze Zeit später in weniger als fünf Minuten durchgedruckt.

„Wir sind weiter von Print überzeugt“, sagt Volker Grossmann, der bei dem Familienunternehmen neben Oliver Naumann aus der Verlegerfamilie einer der beiden Geschäftsführer des Unternehmens ist. „Es ist noch viel Kapazität im Markt“, ist er sicher. Mindestens bis Mitte der 2030er Jahre sieht er entgegen des manchmal zu hörenden Schwanengesangs auf die Printmedien – ein sicheres Geschäftsmodell. Dafür hat das Ver-

lagshaus, wo bei der Inbetriebnahme der ersten Rotationsdruckmaschine für die 1988 gegründete Gelnhäuser Neue Zeitung (GNZ) im Jahr 1996 sogar Bundeskanzler Helmut Kohl anwesend war, nochmal ordentlich investiert. In den Jahren 2016/17 wurde ein zweiter Druckturm mit einer der tragenden Betonbodenplatte, die im sandigen Untergrund des Kinzigtals mit Bohrträgern verankert werden musste, in die Druckerei integriert. Rund 15 Millionen Euro hat das gekostet.

Solche Investitionen hätte sich Firmengründer Erhard Naumann, als er 1969 seine erste Druckerei in einer Garage in Hasselroth eröffnete, sicher nicht träumen lassen. Heute hat das Unternehmen Kunden von Lippe (Westfalen) bis nach München. Rund 300 Voll- und Teilzeitarbeitnehmer hat das Druckhaus, hinzu kommen mehrere Hundert geringfügig Beschäftigte und freie Mitarbeiter einschließlich der Zustellungsorganisationen.

5.500 bis 6.000 Tonnen Papier werden pro Jahr bedruckt. Natürlich auf 100-prozentigem Recyclingpapier. Das Druck- und Pressehaus betont seine Nachhaltigkeit darüber hinaus durch vier verschiedene Altpapiercontainer, wodurch das Altpapier vorsortiert der Papierindustrie zur Verfügung gestellt werden kann.

Dazu werden jede Woche 10 bis 15 Millionen fremd produzierte Prospektbeilagen in der fußballfeldgroßen Weiterverarbeitungshalle „eingeschossen“. Bis zu 24 unterschiedliche Prospekte können in einen Mantel gepackt werden, alles vollmaschinell durch eine Prospekteinlagemaschine, die bei ihrer Fertigstellung im Jahr 2008 sogar die größte in ganz Europa gewesen ist. Die Technik ermöglicht auch dem Verlagshaus Taunus, gewerblichen Kunden künftig ganz neue Möglichkeiten bieten zu können. Ohne dabei ein reiner „Mantel“ zu werden, der vor allem Werbung transportieren soll. Die KöWo und alle anderen Zeitungen aus dem Verlagshaus Taunus werden an ihrer Identität, einen starken redaktionellen Teil mit hoher Aktualität zu bieten, sicher nichts einbüßen.



Auf eine gute Zusammenarbeit! Eine leckere Torte aus der Königsteiner Hauptstraße überreichte Verlagshaus-Taunus-Chef Alexander Bommerheim (li.) an Volker Grossmann, Geschäftsführer des Druck- und Pressehaus Naumann. **Fotos: Schramm**

Anmeldung der neuen Erstklässler

Kronberg (kb) – In der Grundschule Schöne Aussicht findet vom 30. April bis 2. Mai die Schulanmeldung der neuen Erstklässler für das Schuljahr 2025/26 statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2018 bis einschließlich 30. Juni 2019 geboren wurden. Für die Schulanmeldung benötigt man einen persönlichen Termin. Die hierfür notwendigen Unterlagen sind bereits zugegangen oder kön-

nen auf der Schulhomepage heruntergeladen werden. Sollte man keine Einladung erhalten oder nach Rücksprache mit dem Kindergarten Interesse an einer vorzeitigen Einschulung für das Kind haben, kann man sich im Schulsekretariat melden. Dieses ist für die Terminvereinbarung nach den Osterferien von Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr telefonisch unter der Nummer 06173-3181950 erreichbar.

Schnupperkurs Fechten für Kinder

Kronberg (kb) – Während dieses Kurses der Sport- und Kulturgemeinschaft Oberhöchstädt (SKG) können Kinder die Sportart Fechten kennenlernen und erste Fertigkeiten erwerben, ohne direkt einem Fechtverein beitreten zu müssen. Der erste Termin ist am Samstag, 27. April, zwischen 15 und 16.30 Uhr. Eltern begleiten bitte ihre Kinder. Es wird allgemeine Infos zum Fechtsport geben, die Ausrüstung wird vorgestellt und die Kinder machen erste Schritte und Stöße. Danach gibt es sieben Termine immer dienstags (vom 30. April bis 11. Juni) zwischen 17.15

und 18.30 Uhr. Am letzten Termin wird mit voller Ausrüstung auf der Fechtbahn mit Trefferanzeige gefochten. Hier dürfen Eltern und Freunde gerne wieder zusehen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde sowie eine kleine Erinnerung. Nach Abschluss des Schnupperkurses besteht die Möglichkeit, in das reguläre Fechttraining im Verein aufgenommen zu werden. Informationen und Anmeldungen per Mail an fechten@SKG-im.net. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins zu entdecken: www.skg-sport.de.

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstädt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch. Als Familienunternehmen seit über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Kronberger Bote

Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.



Ursula Oltersdorf

geb. Hübner
* 2.9.1930 + 27.3.2024



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Petra und Britta Oltersdorf
Alexander und Bianca Oltersdorf mit Arjen und Malin Jonas Bause

Oberhöchstädt, im April 2024

Die Beerdigung findet im engsten Familien- und Bekanntenkreis statt.

Es gibt noch viel zu entdecken ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern. Unterstützen Sie das neue Kinderzentrum Bethel mit Ihrer Spende.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

Schockanruf gescheitert

Kronberg (kb) – Leider haben es Kriminelle am Mittwoch wieder einmal versucht, eine Seniorin mit der Masche des Schockanrufs „hinters Licht“ zu führen und sie um mehrere Zehntausend Euro zu betrügen. Im Laufe des Mittwochnachmittags hatten sich die Betrüger bei in Kronberg wohnhaften Seniorin gemeldet. Ihr weiteres Vorgehen entsprach dann der weit verbreiteten Betrugsmasche, bei der die Angerufenen mit einer schockierenden Nachricht konfrontiert werden. So wurde der Dame geschildert, dass ihre Tochter einen schweren Verkehrsunfall verursacht habe und nun in Polizeigewahrsam sei. Lediglich die Zahlung einer fünfstelligen Kautions- oder die Herausgabe von hochwertigem Schmuck könne die bevorstehende Haft abwenden. Die Angerufene fiel glücklicherweise nicht auf die

Lügendgeschichte herein und verständigte die Polizei. Bei den „Schockanrufen“ erzeugen die rhetorisch äußerst geschickt agierenden Kriminellen bedrohliche Szenarien, um an das Geld ihrer Opfer zu kommen. Das Spiel mit den Emotionen dient nur einem Zweck - es soll die Opfer dazu veranlassen, ihre Skepsis zurückzustellen und den Betrügern auf den Leim zu gehen. Bei den Übergabemodalitäten sind der Phantasie der Täter keine Grenzen gesetzt. Grundsätzlich gilt: In Deutschland wird eine Behörde von Ihnen niemals eine Kautionszahlung per Telefon verlangen! Beenden Sie solche Gespräche immer sofort, legen Sie auf und wählen anschließend die 110! Darüber hinaus wird in den meisten Fällen eine Rückversicherung bei den tatsächlichen Verwandten, Freunden oder Arbeitskollegen Klarheit bringen.

L3015 halbseitig gesperrt

Kronberg (kb) – Verkehrsteilnehmer, die nach den Osterfeiertagen aus Richtung Kronberg nach Mammolshain oder Bad Soden fahren möchten, werden einen Umweg über die Schwalbacher Limesspange (L3005) in Kauf nehmen müssen. Ein Teilbereich der Schwalbacher Straße (L3015) und damit des eigentlichen Zubringers wird von Dienstag, 2. April, bis voraussichtlich Dienstag, 16. April, halbseitig gesperrt. In diesem Zeitraum wird es zwar weiterhin möglich sein, von Bad Soden und Mammolshain aus in Richtung Kronberg und den Sodener Stock zu fahren. In die Gegenrichtung geht dann aber vorerst nichts mehr. Darauf weist die Stadtverwaltung Kronberg in einer Mitteilung hin. Grund für die Maßnahme ist ein Wasserrohrbruch, der zu beheben ist. In diesem Zusammenhang wird auch gleich die Leitung auf einer Länge von rund 30 Metern erneuert, was die halbseitige Sperrung der L3015 zwischen der Einmündung „Danziger Weg“ und „Am Schafhof“ erforderlich macht.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Steinbach
Frisch renovierte 2-Zimmer-Whg, modernes Bad, Balkon, toller Ausblick für nur **189.000,- € inkl. EBK.**
Bj. 1970, Klasse D, Verbrauch 128 kWh, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kelkheim
Neuwertige DHH
Schöne Lage, 290 m² Sonnengrundstück, 5 geräumige Zimmer, 2 moderne Bäder, Fbhzg., Doppel-Carport, für nur **879.000,- € inkl. EBK**
Bj. 2016 Klasse B, Bedarf 50,1, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Luxus „Haus im Haus“ im Bereich der Parkstraße, 200 m², 5 Zi., 2 neue Bäder, großer Balkon mit Burgtblick, Fahrstuhl für nur **2.460,- € inkl. 2 TG-Plätze, zzgl. NK/Kt.**
Bj. 1992, Verbrauch 179 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Europa: Gebäudesektor wird klimafreundlicher

Die Bedeutung der Abstimmung über die EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (EPBD) im Europäischen Parlament hat die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz, hervorgehoben. Mit dieser Entscheidung unternehme Europa einen großen Schritt hin zu einem umweltfreundlicheren Gebäudesektor. Ziel ist es, den Primärenergieverbrauch im Wohngebäudebestand zu senken und somit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Klara Geywitz betonte die Wichtigkeit der Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen und erwähnte, dass ein Sanierungszwang für Ein- und Mehrfamilienhäuser erfolgreich verhindert wurde, um soziale Verwerfungen zu vermeiden.

Auf europäischer Ebene setzt sich die Ministerin für einen Quartiersansatz und die Berücksichtigung aller klimaschützenden Maßnahmen ein. Durch den Ansatz sollen die Vielfalt und die Unterschiedlichkeit des Gebäudebestands in Europa berücksichtigt und die Beschränkung auf isolierte Lösungen vermieden werden. Klara Geywitz plädiert für eine nationale Sanierungsstrategie, die prioritär öffentliche Gebäude wie Schulen und Krankenhäuser einbezieht, um den umfangreichen Sanierungsbedarf anzugehen. Nach Zustimmung des Europäischen Parlaments und Rates beginne die Frist für die Mitgliedstaaten von zwei Jahre Zeit, die Vorgaben in nationales Recht umzusetzen.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: bmwsb.de Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PoX
PARTNERBETRIEB

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

Landtag, Nachkriegszeit, Grundgesetz – Hochtaunuskreis erinnert an die historischen Wurzeln der Demokratie



Foto: „Stadtarchiv Bad Homburg“

Hochtaunus (kb) – Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland wird am 23. Mai 75 Jahre alt. Die öffentlichen Debatten haben ein verstärktes Augenmerk auf Wesen und Voraussetzungen einer parlamentarischen Demokratie gelegt. Der Hochtaunuskreis beteiligt sich mit zwei öffentlichen Veranstaltungen, welche die historischen Wurzeln der Demokratie in den Fokus zu nehmen.

Mit den Vorläufern der modernen Demokratiegeschichte beschäftigt sich ein Festakt, zu dem der Verein für Geschichte und Landeskunde, der Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe gemeinsam für den 11. April um 19 Uhr, ins Kurhaus Bad Homburg einladen. Dann steht das Jubiläum 175 Jahre Landtag von Hessen-Homburg auf der Agenda.

Es war eine zentrale Errungenschaft der „Revolution von 1848“, dass der Landgraf von Hessen-Homburg den Weg für die Wahl eines Landtags in seinem Kleinstaat freimachen musste. Am 11. April im Jahr 1849 traten die 13 frei gewählten Abgeordneten

erstmalig zusammen; ihre wichtigste Aufgabe war die Erarbeitung einer Verfassung für das Landgraftum Hessen-Homburg. Auch wenn es nicht gelungen ist, dauerhaft ein Landesparlament in Homburg zu etablieren, ist der Landtag des Jahres 1849 doch eine wichtige Etappe in der Geschichte des Parlamentarismus in Hessen.

Im Mittelpunkt der Festveranstaltung steht eine Ansprache der Landtagsvizepräsidentin Angela Dorn-Rancke. Mitglieder der Volksbühne Bad Homburg werden die vor 175 Jahren in Homburg gehaltenen Reden wieder lebendig werden lassen. Die Rechtshistorikerin Prof. Dr. Barbara Dölemeyer erläutert das wichtigste Ergebnis des Landtags, die Hessen-Homburgische Verfassung, die nur zwei Jahre in Kraft blieb. Und schließlich wird die zum Jubiläum erschienene Druck- und Online-Edition der Landtagsprotokolle vorgestellt, die künftig die Arbeit des Homburger Parlamentes für die Forschung und Öffentlichkeit verfügbar macht.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei, um eine Anmeldung wird online auf

der Internetseite www.geschichtsverein-hg.de/landtag gebeten.

Unmittelbar in die Entstehungszeit des Grundgesetzes führt der diesjährige „Geschichtstag für Taunus und Main“ am 20. April im Haus der Begegnung Königstein im Taunus. Er steht unter dem Titel „Die Nachkriegszeit in der Rhein-Main-Taunus-Region“. Die zweite Hälfte der 1940er Jahre war gerade auch für die Region eine Epoche des Umbruchs. Besatzungsregime, Aufbruch in eine neue, demokratische Gesellschaftsordnung, Flüchtlinge und Vertriebene – all das waren wichtige Weichenstellungen, durch die die Region in ihrer weiteren Entwicklung stark geprägt wurde. Umgekehrt kam der Rhein-Main-Taunus-Region innerhalb der Entstehung der Bundesrepublik eine wichtige Rolle zu, und zwar als Sitz zahlreicher Behörden und Einrichtungen und Schauplatz wichtiger Konferenzen. Einzelnen Aspekten dieses Themas spüren die Vorträge des Tages nach: Es geht um die Rolle Amerikas im Frankfurt der Nachkriegszeit (Dr. Michael Fleiter), die Bewältigung des Alltags (Beate Großmann-Hofmann), die Entnazifizierung am Beispiel des Bad Homburger Unternehmens PIV von Werner Reimers (Helmut Landerer), Königstein als Tagungsort der Nachkriegszeit (Dr. Alexandra König) und die Anfänge der „Königsteiner Anstalten“ (Prof. Dr. Rainer Bendel); seinen Abschluss findet der Tag in einer Führung durch die Villa Rothschild, das damalige „Haus der Länder“. Veranstaltung wird der Geschichtstag durch den Historischen Verein Rhein-Main-Taunus und die Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis und der Stadt Königstein im Taunus. Das komplette Programm mit Anmelde-möglichkeiten ist unter www.hvrmt.de zu finden; die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro. Auch ohne Anmeldung und kostenfrei kann der Abschlussvortrag des Geschichtstages besucht werden: Professor Dr. Walter Mühlhausen als herausragender Kenner der Landeszeitgeschichte spricht am 20. April um 16 Uhr im Haus der Begegnung in Kö-

nigstein zum Thema „Hessen und der Weg zum Grundgesetz“.

Und schließlich wird auch beim diesjährigen Europa-Tag des Hochtaunuskreises das Jubiläum „75 Jahre Grundgesetz“ einen besonderen Akzent darstellen. Am Samstag, 4. Mai, laden der Hochtaunuskreis und die Gemeinde Schmittchen von 11 bis 16 Uhr zum diesjährigen Fest der europäischen Vielfalt auf dem Festplatz am Freibad in Schmittchen ein. Unter anderem wird die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mit einem Beitrag im Bühnenprogramm an das Jubiläum erinnern. Außerdem gibt es neben den Ständen der Städtepartnerschaften auch zahlreiche politische Informationsangebote mit Blick auf die bevorstehende Europawahl.

„Mit unseren Veranstaltungen wollen wir die nüchternen Begriffe ‚Verfassung‘ und ‚Parlamentarismus‘ bunt und lebendig werden lassen“, erläutert Landrat Ulrich Krebs die Initiative des Hochtaunuskreises. „Es geht darum, die Verpflichtung aus unserem geschichtlichen Erbe anzunehmen und die demokratischen Werte in unserem Alltag zu praktizieren.“

BEAUTY-DAY bei Lilibrown in Oberursel

Das Beste was Beauty zu bieten hat!

KOMMEN Sie zum Beauty-Day 2024: Erleben Sie was heute möglich ist mit anti-aging-Methoden, die wirklich etwas bringen – Seien Sie live dabei und

SCHAUEN Sie wahren Expertinnen zu, • beim Pigmentieren natürlicher Permanent Make-up Augenbrauen am Modell • bei einer Oberlidstraffung am Modell ohne Skalpell und Narkose • wie unsere innovative und vor allem effektive Original Hydrfacial Methode funktioniert

STAUNEN Sie über die sensationellen WOW-Ergebnisse. Vergessen Sie lästige Pfunde, die selbst bei strenger Diät einfach nicht verschwinden wollen – die neue, nebenwirkungsfreie „FETT-WEG-Spritze“ ist da und wir stellen Sie vor!

WANN? Samstag, 13. April, von 12.00 bis ca. 17.00 Uhr
WO? LiliBrown Academy, Vorstadt 31, Oberursel

GENIESSEN Sie diesen Tag mit Prosecco und delikaten Leckereien

Ihre Anmeldung bitte unter
Tel. 0176-64 090 432

Herzlichst Ihre
Claudia Bähr



Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

4. 4. – 10. 4. 2024

Oh La La –

Wer ahnt denn sowas
Do. – Mi. 20.15 Uhr
Sa. + So. 18.00 + 20.15 Uhr

Wunderland –
vom Kindheitstraum
zum Welterfolg
Fr. + Mo. 18.00 Uhr

Spuk unterm Riesenrad
Sa. + So. 16.00 Uhr

Ab 12. 4. –

Kung Fu Panda 4 +
Gondola

17. 4. – 19.00 Uhr
Royal Opera House –
Madama Butterfly

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Einladung zur Jahreshauptver- sammlung

am Freitag, 19. April 2024,
um 19.30 Uhr im
DRK-Kaiserin-Friedrich-Haus,
Walter-Schwagenscheidt-Str. 2,
61476 Kronberg a. Ts.



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Toten
3. Grußworte der Gäste
4. Berichte
 - 4.1. des Vorstandes
 - 4.2. der Bereitschaft, des Sanitätsdienstes und des Verpflegungszuges
 - 4.3. des Jugendrotkreuzes
 - 4.4. des Schatzmeisters
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
8. Neuwahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
9. Haushaltsvorschlag 2024
10. Wahl der Delegierten für die Kreisversammlung 2024
11. Ehrungen und Ernennungen
12. Verschiedenes

Anschließend möchten wir Sie gerne zu einem gemütlichen Beisammensein mit Imbiss einladen.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Oliver Reis, 1. Vorsitzender

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag

18 8

Sonntag

20 10



Kronberger Bote

online lesen unter: www.taunus-nachrichten.de

Zwei Höcker, vier Beine und jede Menge Energie: Nachwuchs bei den Trampeltieren im Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Die Trampeltiere im Opel-Zoo haben Nachwuchs! Das weibliche Jungtier „Ella-Marie“ wurde am 12. März geboren und ist nun bereits gemeinsam mit dem Muttertier „Emily“ auf einem abgetrennten Teil der Außenanlage für die Zoobesucher zu sehen.

Noch wirkt „Ella-Marie“ etwas wacklig auf den langen Beinen, denn auch wenn Trampeltiere bereits kurz nach der Geburt aufstehen und laufen können, müssen Koordination und Feinmotorik wie bei allen Jungtieren erst noch trainiert werden. So können die Zoobesucher nun gut beobachten, wie „Ella-Marie“ die Anlage erkundet, immer wieder die Nähe und das gut gefüllte Euter der Mutter sucht und dann mit frischer Energie auch erste schnelle Runden dreht. Schon in einigen Tagen soll sie dann auch den Rest der Trampeltier-Herde kennenlernen und wird



Trampeltier-Nachwuchs „Ella-Marie“ im Opel-Zoo, vier Tage alt, mit Muttertier „Emily“ **Foto: Archiv Opel-Zoo**

dann mit der kleinen Herde im Opel-Zoo gemeinsam zu sehen sein. Das Trampeltier war ursprünglich in

großen Teilen der asiatischen Steppe verbreitet. Wie auch die Wildform des Dromedars wurden die Trampeltiere bereits vor mehreren tausend Jahren vom Menschen domestiziert. So entstanden Haustierrassen, die bis heute als Reit- und Lastentiere, aber auch zur Produktion von Milch, Wolle und Fleisch genutzt werden. Zugleich wurden die domestizierten Rassen von Dromedar und Trampeltier weltweit verbreitet und sind teilweise wieder verwildert. Um die wilden Verwandten steht es leider nicht ganz so gut. Das wilde Dromedar ist vermutlich schon vor über 2000 Jahren ausgestorben, während die Wildform des Trampeltiers heute mit weniger als 1000 lebenden Individuen in China und der Mongolei eine der am stärksten bedrohten großen Säugetierarten ist. Bei einem Osterferien-Ausflug in den Opel-Zoo lohnt sich also ein Abste-

cher zum Trampeltier-Nachwuchs auf der großen Außenanlage in Nähe des Haupteingangs. Darüber hinaus gibt es auch bei den vielseitigen Ferienangeboten im Opel-Zoo viel zu entdecken. Während der Ferien erhalten beispielsweise alle Zoobesucher ein kostenfreies Rallyeheft, mit dem sie mit der ganzen Familie einen Oster-Rundgang durch das Zoogelände unternehmen können. Und vielleicht gibt es dann auch schon die nächsten Jungtiere zu entdecken? *Die Kassen im Opel-Zoo haben ab dem 23. März wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es über Drehtore verlassen. Aktuelle Informationen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27, Haltestelle Opel-Zoo.*

– Anzeige –

Trendeinrichtungshaus mömax feiert 20 Jahre

Ganz Deutschland feiert das große Jubiläumsjahr: Es warten in allen 47 Trendeinrichtungshäusern sensationelle Jubiläumsangebote und Top-Aktionen!

1.000e Jubiläumsangebote

„Wir freuen uns mit unseren tausenden Mitarbeitern auf ein ganz besonderes Jubiläumsjahr mit vielen Gästen!“ Für mömax-Unternehmenssprecher Florian Schmidt steht 2024 jedenfalls unter einem guten Stern. Auch deshalb, weil das 20-jährige mömax Deutschland-Jubiläum ab sofort in allen 47 Filialen mit 1.000en Jubiläumsangeboten, vielen Jubiläumsaktionen und einer großen Jubiläumsverlosung mit Auto, Familienurlauben und mömax-Gutscheinen gefeiert wird! Darüber hinaus wurden gerade rechtzeitig unzählige Produkte in allen Warengruppen deutlich im Preis gesenkt.

Absolut trendsicher

Junges, stylisches Wohnen zu leistbaren Preisen: Dieses Erfolgsrezept gilt heute genauso wie noch vor 20 Jahren, als mömax – ein Jahr nach dem Start in Österreich – 2004

mit dem ersten Standort in Hirschaid auch in Deutschland reüssierte. „Unser Trendmöbelhaus liegt seitdem voll im Trend und gibt zugleich auch die Trends am Möbelmarkt vor“, weiß Schmidt. Dass mömax schnell Trends aufgreifen kann, liegt auch an den internen Trendscouts, die weltweit Produktneuheiten aufstöbern. Dadurch ist es möglich, neue Möbel-Must-haves besonders rasch zu be-

stellen und in die Trendeinrichtungshäuser zu bringen. Der Konkurrenz ist man damit immer einen Schritt voraus!

Abwechslungsreich & preisgünstig

Egal welcher Wohnstil oder Einrichtungstyp – im ständig wechselnden Sortiment von mömax ist für jeden das Passende dabei – und das in jeder Abteilung! Sich öfter und abwechs-

lungsreicher einzurichten ist überhaupt ein Trend, der gerade dem heutigen Zeitgeist entspricht. „Das geht aber nur, wenn die Produkte sehr preisgünstig sind. Wir setzen daher nicht nur in Bezug auf den Preis neue Maßstäbe, sondern geben mit unseren Ausstellungslokalen, praktischen Shop-the-Look-Stilwelten und verschiedenen großen Musterwohnungen Inspirationen für das eigene Zuhause“, betont Schmidt stolz.

103 Trendeinrichtungshäuser in neun Ländern

Mittlerweile ist mömax mit seinen 103 Trendeinrichtungshäusern neben Deutschland und Österreich in Ungarn, Slowenien, Rumänien, Kroatien, Polen, Bulgarien und der Schweiz erfolgreich vertreten – auch mit Onlineshops. Und der Expansionskurs ist ungebrochen: Geplant sind heuer zehn bis 15 weitere Neu- und Umbauten wie etwa in Braunschweig oder Hannover. Unternehmenssprecher Schmidt: „Wir gehören zu den mit Abstand am schnellsten wachsenden Möbelhandelskonzepten!“

mömax

